

# 1935/36

Im Laufe der Jahre wuchsen die Gebüsche rund um den Uhlbergturm. Zusätzlich wurde die Aussicht durch Lattenzäune, welche die Weinbergbesitzer zum Schutz ihrer Weinberge angebracht hatten, eingeschränkt. Verhandlungen mit der Forstbehörde und angrenzenden Grundstücksbesitzern zur Verbesserung der Aussicht scheiterten.



Man erkannte, dass eine halbe Lösung keinen Sinn bringen würde. So entschloß sich die Ortsgruppe Stuttgart, verschiedenen Grundstücke der Weinberghalde aufzukaufen.

Lattenzäune und Gebüsch wurden entfernt und das Gelände eingeebnet. 1936 entstand unter ehrenamtlicher Mitwirkung vieler Mitglieder eine große Aussichtsplatte und unterhalb derselben eine schöne Liegewiese.

Beide wurden am 14. Juni 1936 unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit übergeben.

Des weiteren mußten umfangreiche Instandsetzungsarbeiten am Turm ausgeführt werden, dem der Hausbockkäfer arg zugesetzt hatte. Bereits damals erkannte man, dass man den von ihm verursachten Schaden nicht wirkungsvoll eindämmen kann. Die Erbauung eines 10 m höheren Turms aus Stein, mit Aufenthaltsraum und Übernachtungsgelegenheit, etwa in der Art des Odenwald - Clubs, wurde angedacht.